

PROTOKOLL (Abschrift aus dem alten Protokollbuch)

Der 13. Tagung der Nidwaldner Militär-Vereinigung des Bat 47 Sonntag, den 20. Mai 1973, im Hotel Engel, Stans

I. Teil

Vormittags in Stans

Die 13. Tagung der Nidw. Militärvereinigung des Bat.47 wurde dieses Jahr in Stans abgehalten. Um 08:45 Uhr morgens besammelte sich eine stattliche Anzahl ehemaliger 47er auf dem Dorfplatz zu Stans **um die alte Bat.-Fahne** und pünktlich um 09:00 Uhr zog die Schar, wie es sich für unsere Wehrmänner gehört, zum Gedächtnis-Gottesdienst für lebende und verstorbene Mitglieder in die Pfarrkirche ein. Pater Titus Bärtschi hielt uns die Ehrenpredigt.

Nach dem Gottesdienst besammelten wir uns wieder auf dem Dorfplatz neben der Kirche und marschierten in Vierer Kolonne zum Friedhof, wo wir den verstorbenen Kameraden gedenken wollten. Hier hielt der Präsident der Vereinigung, Willy Achermann aus Buochs, zuerst die Totenehrung und nannte uns die Namen der während der letzten 3 Jahre verstorbenen Mitglieder der Militärvereinigung. Es waren dies nicht weniger als 29 Kameraden aus folgenden Ortschaften:

Wolfenschiessen	Christen-Scheuber Remigi, 95 Mathis-Hess Josef Niederberger-Gabriel Walter
Beckenried	Vogel Josef, Klewenalp Gander Adolf, 91 Käslin Josef, Unterscheid Murer Josef, 85, Fahli Würsch Josef, 93
Hergiswil	Blättler Eduard, alt Posthalter von Moos Paul, 90
Stans	Blättler-von Büren Kaspar Achermann-Blättler Ernst Odermatt-Hüsler Josef, Contra Niederberger Anton, Rotz-Halde
Büren-Oberdorf	Christen-Odermatt Theodor Odermatt-Blenke Josef, Eintracht
Emmetten	Würsch Adolf, Pfarrer-Resignat Achermann Robert, 98, Hotelier (Vitznau) Torelli Josef, 03
Stansstad	Christen Werner, 30 Engelberger Josef

Buochs	Ambauen-Berlinger Xaver Achermann-Mächler Eduard Barmettler-Zumbühl Eduard
Dallenwil	Niederberger-Barmettler, Sagenmatt Niederberger Remigi, Schmiede
Ennetmoos	Waser-Barmettler Alois Odermatt-von Ah Werner Zimmermann-von Rotz Kaspar, 07

Nach dieser denkwürdigen Totenehrung, die dieses Jahr bewusst beim Soldatendenkmal abgehalten wurde, hielt uns Reg.Rat Norbert Zumbühl eine patriotische Ansprache und sagte dabei wörtlich: „Wir denken hier nicht nur an die 47er, sondern an alle Soldaten unserer Armee. Vor allem auch denken wir an die Millionen von Menschen und Soldaten, die durch grausame Kriege von uns gegangen sind“. Reg.Rat Zumbühl erinnert an das Bild von Dr. Robert Durrer, das er nach dem 1. Weltkrieg gemalt hat und stellt die nüchterne Frage, wie er es wohl nach dem 2. Weltkrieg gemalt hätte? Der Redner erinnert uns an die Sendung des Schweizer Fernsehens „Die Schweiz im Krieg“: „Wie viel darüber wird uns erst heute bewusst!“ Doch zum Glück sind diese Zeiten vorbei, wenigstens für einmal. Aber Reg.Rat Zumbühl erinnert uns an unsere Pflicht, „Besser in der eigenen Armee Dienst zu leisten als irgendwann gezwungenermassen in fremde Reihen gestellt zu werden“.

Nach diesem denkwürdigen Akt der Besinnung marschierten wir unter der flotten Klängen der Feldmusik Stans zurück auf den Dorfplatz. Hernach erfreuten wir uns des kurzen erlaubten Ausganges im Dorfrayon Stans, worauf wir uns zum befohlenen Gratis-Mittagessen im Hotel Engel punkt 12 Uhr einfanden.

II: Teil

Generalversammlung

1. Begrüssung

Präsident Willy Achermann dankt vorerst der Familie Mathis für die flotte Organisation im Engel und begrüsst alle Anwesenden herzlich. Insbesondere begrüsst er folgende Ehrengäste:

Pfarrer Käslin aus Buochs, der kürzlich zum Dekan von Nidwalden gewählt worden ist. Ihm wird durch die Ehrendame 1 Bratkäse überreicht. Landesstatthalter Ad.von Matt, Stans, dem er die vom Regierungsrat gestifteten Fr. 100.00 verdankt, Erziehungsdir. Norbert Zumbühl, dem er für seine schönen Worte auf dem Friedhof den besten Dank ausspricht. Alt Militärdirektor Remigi Blättler, Hergiswil, Oberst Jenny aus Luzern, Oberst German Murer aus Beckenried, Oberstlt. Meinrad Amstutz aus Stans, Major Karl Niederberger aus Wolfenschiessen, Oblt. Otto Amstad aus Luzern, Gemeindevizepräsident Hugo Achermann aus Stans und Verdankung des gestifteten Fr. 100.00, Genossenrat Kaspar Blättler, Stans, dem ebenfalls der Beitrag von Fr. 100.00 des Genossenrates verdankt wird.

Folgende Entschuldigung waren vorzubringen:

Landammann W. Vokinger, Oberst F. Durrer, Oberst Wallimann, Hptm. Manfred Schneider, Jos. Niederberger, Landwirtschaftssekretär, Kreiskdt. Kurt Amstad, Polizist Walter Keiser, alt Präsident der Vereinigung.

Schliesslich richtete Präsident W. Achermann seinen herzlichen Dank an unseren diesjährigen Ehrenprediger Pater Titus Bärtschi. Auch den Ortsvertretern dankt er für die Arbeit, die sich vor allem auf das Nachführen der Mitgliederlisten der verschiedenen Gemeinden sowie auf das Einbringen der Mitgliederbeiträge erstreckt. Zum Schluss wird Herr Josef Frank, Schreinerei in Buochs die grosszügige Spende von Fr. 100.00 speziell verdankt.

2. Wahl von 5 Stimmzählern

Vorgeschlagen und gewählt werden: Scheuber Theo, Christen Theo, Wagner Alfred, Ambauen Heinrich und Risi Eduard

3. Protokoll der 12. Tagung

Das vom Aktuar Ernst Zraggen verfasste Protokoll der 12. Tagung in Buochs wird verlesen und von der Versammlung gutgeheissen.

4. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren

Die Rechnung wurde von Kassier Josef Zumbühl, Stansstad, vorgelegt und erläutert. Der Vermögensvergleich ergab bei einem

Vermögen am 11.4.1970 von	Fr.	8'002.28	und einem
Vermögen am 10.5.1973 von	Fr.	<u>8'628.33</u>	eine
Vermögensvermehrung von	Fr.	626.05	

Als Revisoren amtierten die bewährten Kameraden Kaspar Blättler und Lorenz Odermatt. Nach dem Bericht der Revisoren, die dem Kassier für die saubere und flotte Arbeit dankten und die Rechnung zur Annahme empfahlen, wurde diese einstimmig genehmigt.

5. Jahresbeitrag

Kassier Josef Zumbühl schlägt als neuen Jahresbeitrag Fr. 3.00 (bisher Fr. 2.00) vor und begründet diesen bescheidenen Aufschlag mit der allgemeinen Teuerung. Diesem Antrag wird ebenfalls Zustimmung erteilt.

6. Wahlen

Der gesamte Vorstand stellte sich für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zur Verfügung. An der darauffolgenden Abstimmung wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder wieder gewählt, nämlich:

Achermann Willy	Buochs	Präsident
Zumbühl Josef	Stansstad	Kassier
Zraggen Ernst	Hergiswil	Aktuar
Christen Oskar	Stans	Beisitzer
Barmettler Werner	Buochs	Beisitzer

Die beiden Rechnungsrevisoren Kaspar Blättler und Lorenz Odermatt wurden in globo bestätigt.

7. Nächster Tagungsort

Als nächster Tagungsort in 3 Jahren wird Hergiswil bestimmt.

Präsidentf Willy Achermann gibt nun bekannt, dass 18 Kameraden als neue Mitglieder gewonnen werden konnten, nämlich aus:

Stans	Christen Josef, Oberdorf Mathis, Elektriker Engelberger Eduard, jun.
Buochs	Baumgartner David Barmettler Franz Britschgi Paul Rohrer Romand Zumbühl Josef
Ennetbürgen	Mathis Otto, 32
Wolfenschiessen	Bünter Niklaus Christen Jost Waser Josef
Dallenwil	Odermatt Josef, 27 Odermatt Walter
Hergiswil	Mathis Urban Schneider Manfred Waser Paul
Stansstad	Blättler Theo

8. Ehrungen

Wie bisher, so wurden auch diesmal die ältesten – sprich: bewährtesten Jahrgänger besonders geehrt. Es sind dies:

Näpflin Kaspar, 1883	Wolfenschiessen (gest. 1976)
Bünter Alfred, 1883	Stans
Risi Eduard, 1884	Emmenbrücke
Engelberger Friedrich, 1885	Reussbühl
Odermatt Remigi, 1888	Ebikon

Mit herrlichen Worten erfreute uns anlässlich dieser Ehrung Hr. Ed. Risi aus Emmenbrücke indem er erzählte, dass er vor ca. 70 Jahren eingerückt sei. Alles habe sich verändert bis auf die Kameraschaft. Wörtlich rief er aus: „Ihr verkörpert die echte 47er Kameradschaft (Militärkameradschaft)“. Alle Geehrten erhielten 1 Flasche Wein wie auch Herr Josef Frank aus Buochs für seine Treue und diverse finanziellen Zustüpfel!

9. Ausblick in die Zukunft

Es handelt sich hier um folgendes: Ausser denjenigen 47ern, die unter diesem Zeichen Militärdienst leisteten und auch nicht in der Vereinigung sind – also noch beitreten könnten – haben wir keinen Nachwuchs mehr zu erwarten. Also wird dereinst diese Vereinigung an Ueberalterung leiden und vielleicht aufgehoben werden müssen. Wie soll es also weitergehen mit unserer Vereinigung? Unser Präsident wirft folgende Fragen auf:

- a) Soll unsere Vereinigung erweitert werden?
- b) Sollen wir die Wehrmänner des Schützenbataillons 12 aufnehmen?
- c) Wann soll dies allenfalls geschehen? Eventuell erst dann, wenn sie den Militärdienst im Bat.145 absolviert haben?

In der Diskussion stellt Adolf Flühler den Antrag, noch zuzuwarten und einen Entscheid aufzuschieben. Es wird abgestimmt. Das Ergebnis fiel eindeutig zugunsten des Antragstellers aus, also zuwarten.

Major Karl Niederberger mahnt jedoch, man solle mit dem S.Bat.12 diesbezüglich Verbindung aufnehmen.

10. Verschiedenes

Zimmermann Walter macht die Anregung zuhanden des Vorstandes, dass die Tages-senioren als Freimitglieder aufgenommen werden sollten.

Gemeindevicepräsident Hugo Achermann grüsst als ehemaliger 47er namens des Gemeinderates und der Bevölkerung von Stans und wünscht allen eine frohe Tagung.

Pfarrer Käslin betont, dass er heute noch stolz darauf sei, als 47er im DB eingetragen zu sein. Er schildert seinen letzten Kurs mit dem Bat.47, der durch einen strengen Marsch via Titlis – Widderfeld – Lutersee etc. in seiner Erinnerung bleibt. Er mahnt, dass NW und OW zusammenhalten sollen. Pfarrer Käslin schliesst humorvoll, auf eine besondere Episode auf diesem Marsch hinweisend: „Am Unterseer-Bocki war die Küche da, war der Schnaps da, aber von den Zelten fehlte noch jede Spur. Die Truppe habe den Hag geschlissen, um Feuer machen zu können für den Kaffee. Am andern Tag sei unter Mitwirkung des Train wieder ein neuer Hag entstanden.

Es würde zu weit führen, noch auf all die Reden und Voten einzutreten, die in Stans gehalten wurden. Mit dem Austausch vieler Erinnerungen und echter Pflege der Kameradschaft ging die 13. Tagung in Stans zu Ende. Abschliessend möchten wir noch einen ganz besonderen Dank richten an die mitwirkenden Vereine von Stans, die mithalfen, diese Tagung durch ihre Unterhaltung zu verschönern. Es waren die insbesondere die Feldmusik von Stans, der Damenturnverein, die 10er Musik sowie der Tambouren-Verein.

-ry. Bevor Nidwalden im Geb S Bat 12 wieder ein eigenes Batallion bekam, leisteten die Nidwaldner Infanteristen im Bat 47 oder 108 ihren Wehrdienst. Rechte Wehrmänner bilden später eine Militärvereinigung und so gründeten die Nidwaldner 47er eine kantonale Militärvereinigung. Jedes dritte Jahr trifft man sich. Am 20. Mai 1973 wiederum in Stans. Militärdirektor German Murer, Oberstbrigadier Isenegger, sowie Oberst Jenny, Luzern, waren besondere Ehrengäste der Tagung. Regierungsrat Norbert Zumbühl, Wolfenschiessen, erinnerte bei der Kranzniederlegung beim Soldatendenkmal auf dem Stanser Friedhof nicht nur an die verstorbenen Kameraden, sondern auch die Millionen, die im fortschrittlichsten Jahrhundert durch den Krieg ihr Leben lassen mussten. Heute werde etwas sorgenlos die Möglichkeit eines Krieges eingeschätzt. Doch die Grundsätze des Staatsschutzes seien auch heute noch gültig. Es lohne sich für den Einzelnen sich dafür einzusetzen. Die Stanser 10er-Musik, Tambouren und der Damenturnverein, lenkten beim Mittagessen im Hotel Engel zwischendurch die in Erinerungen schwelgenden 47er ab. Der geschäftliche Teil der Tagung brachte die Bestätigung des gesamten Vorstandes unter der Leitung von W. Achermann, Buochs. Der Kassier der Vereinigung hatte Erfolg mit dem gewünschten Aufschlag des Jahresbeitrages von 2 auf 3 Franken. Wiederum tauchte die Frage auf, ob der Nachwuchs, der heute im Batillion 12 seinen Dienst leistet in die Vereinigung aufgenommen werden soll. Eine konsultative Abstimmung brachte ein Nein. Sollte aber eine eigene 12er-Vereinigung gegründet werden, so möchte man «Schützenhilfe» leisten.